
Von: Matthias Bady [mailto:MBADY@t-online.de]

Gesendet: Freitag, 7. November 2008 22:41

An: 'leserbrieft@ sueddeutsche.de'

Betreff: 2. Stammstrecke (Interview mit Herrn Zeil)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Zeil will also den Tunnel. Im Interview sagt er, dass man „wenn man sich nach Abwägung für die leistungsfähigere Variante entschieden hat und weit mit der Planung fortgeschritten ist“ diese dann auch umsetzen „und nicht wieder neu mit der Diskussion beginnen“ soll. Das Argument ist interessant aber noch interessanter ist der Tonfall. Unser neuer Wirtschaftsminister klingt wie ein Familienvater, der den SLK einfach haben will, weil ihm der Zafira zu popelig ist. Warum soll er noch mit seiner Familie diskutieren? Die nörgeln eh nur rum. OK, man muss noch ein paar Jahre warten, die Kinder passen hinten nicht so wirklich nebeneinander hinein und ob es die Haushaltskasse hergibt ist auch nicht klar aber leistungsfähig ist er und männlich und entschieden hat man sich.

Man kann nur hoffen, dass Herr Zeil das tut, was jeder vernünftige Familienvater irgendwann tun muss: Zuhören, nachdenken und aufhören zu träumen.

Mit freundlichen Grüßen,
Matthias Bady

PS: Ich lebe ohne Auto aber mit Familie am Orleansplatz und wäre stark von einem Tunnelbau betroffen.